Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 56 (1905)

Heft: 10

Buchbesprechung: Bücheranzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wir nehmen an der im warm empfundenen Nachruf des "Bulletin" zum Ausdruck gelangenden Trauer um so herzlichern Anteil, als der Verstorbene auch zu den Unsern gehörte. Seit 30 Jahren war er Mitzglied des schweiz. Forstwereins, und, besonders in frühern Jahren, ein fleißiger, stets gern gesehener Besucher unserer Forstwersammlungen. Vielzleicht hat er sogar hier die Anregung empfangen zur Gründung eines Vereins, welcher die Erkenntnis der großen wirtschaftlichen Bedeutung des Waldes in alle Schichten der Bevölkerung tragen und damit eine im republikanischen Staate unentbehrliche Ergänzung der gesetzgeberischen Maßnahmen auf forstlichem Gebiete sein will.

Hr. Viellard hat diese Aufgabe glänzend gelöst; die Société forestière de Franche-Comté et Belfort wird für ihn ein lebendes und duch bleisbendes Denkmal sein.



Zächeranzeigen.

Neue literarische Gricheinungen.

- Die Fichte im norddeutschen Flachland. Bon Dr. H. Conwent, Direktor des Westpreußischen Provinzial-Museums zu Danzig. Mit 3 Textsiguren. Sonderabdruck aus den Berichten der Deutschen Botanischen Gesellschaft, Jahrgang 1905. Band XXIII. Heft 5. Berlin. 1905. Verlag von Gebr. Bornträger.
- Kandbuch der kaufmännischen Holzverwertung und des Holzhandels. Für Waldbesißer, Forstwirte, Holzindustrielle und Holzhändler. Von Leopold Huf=nagl, Fürstlich K. Auersperg'schem Zentralgüterdirektor in Wlaschim. Mit 28 Textabbildungen. Berlin. Verlagsbuchhandlung Paul Paren. 1905. VIII u. 318 S. 8°. Preis in Leinw. geb. M. 8.
- Mitteilungen des Schweiz. Bauernschretariates. Nr. 22. Der Entwurf für ein Schweizerisches Zivilgesetzbuch in seinen für die Landwirtschaft wichtigsten Bestimmungen besprochen vom Schweizerischen Bauernsekretariate. Vierter Teil. Das Obligationenrecht. Bern. Buchdruckerei K. J. Wyß. 1905. 52 S. 8°.
- **Leben, Wirken und Schaffen.** Ottomar Victor Anderlinds. Kurz beschrieben von ihm selbst. Leipzig und Breslau. Landwirtschaftliche Schulbuchhandlung Karl Scholze. (Theophil Biller). 1905. 30 S. 8°.
- Die heutigen Ansichten über die Wirkung des Wetterschiessens. Die heutigen Külfsmittel zur Bekämpfung der Hagelwetter. Bon J. Girsberger, Kulturs Jugenieur. Separatabbruck aus dem "Zürcher-Bauer". 1905. 40 S. 8°.
- Witteilungen des Bernischen statistischen Bureaus. Jahrg. 1905. Lieferung I. I. Statistik der Gemeindesteuern im Kanton Bern 1898—1903. II. Ergebnisse der Volksabstimmungen im Kanton Bern von 1900 bis Mitte 1905, III. Lebensmittelpreise aus dem Markte Bern von 1900 bis Juli 1905. Bern. 1905. Kommissionsverlag von A. Franke in Bern. 92 S. gr. 8°.

Die Eigenschaften und das forstliche Verhalten der wichtigern in Deutschland vorkommenden Holzarten. Gin Leitfaden für Studierende, Praktiker und Waldbeseitzer von Dr. Richard Heß, Geh. Hofrat, o. ö. Professor der Forstwissenschaft und Direktor des Forstinstitutes an der Ludwigs-Universität zu Gießen. Dritte vollständig neu bearbeitete Auflage. Berlin. Verlagsbuchhandlung Paul Pareh. 1905. XX u. 336 S. 8°. Preis in Leinw. geb. M. 10.

Anatomische und mykologische Untersuchungen über die Zersetzung und Konservierung des Rotbucherholzes. Bon Dr. Johann Tuzson, Privatbozent am Polytechnikum in Budapest. Mit 17 Textsiguren und 3 farbigen Tafeln. Berlin. Bon Julius Springer. 1905. VIII. u. 89 S. gr. 8°. Preis brosch. M. 5.

Kandbuch der Forstpolitik mit besonderer Berücksichtigung der Gesetzgebung und Statistik. Von Dr. Max Endres, o. ö. Prosessor an der Universität München. Berlin. Verlag von Julius Springer. 1905. XV u. 823 S. gr. 8°. Preis brosch. M. 16, geb. 17. 20.

Werbers Illustrierte Katechismen. Band 6. **Forstbotanik**, von H. Fischbach. Sechste, umgearbeitete und vermehrte Auflage, herausgegeben von R. Beck, Professor der Forstwissenschaft an der Königl. Forstakademic Tharandt. Mit 77 in den Text gedruckten Abbildungen. Verlagsbuchhandlung von J. J. Weber. 1905. IX u. 317 S. 8°. Preis in Leinw. geb. M. 3.50.

* *

Leitfaden für Vorlesungen aus dem Gebiete der Ertragsregelung. Bon W. Weise, Kgl. Oberforstmeister und Direktor der Forstakademie Münden. Mit 8 Abbildunsgen im Text. Berlin. Berlag von Julius Springer 1904. VIII und 201 S. 8°. Preis brosch. M. 4, geb. M. 5.

Das vorliegende Werk will in erster Linie dem Bedürfnis der Studierenden, speziell denjenigen der preußischen Forstakademien entgegenkommen und ermöglichen, Zeit zu gewinnen sür die Materien, welche dem Anfänger erfahrungsgemäß Schwierigkeiten bereiten. In einem allgemeinen Teil werden die Holzmaßenaufnahme, die Lehre vom Zuwachs, die Beziehungen zwischen Vorrat, Zuwachs und nachhaltiger jährlicher Nutzung für die Normalverhältnisse der Hauptbetriebsarten und endlich die Lehre vom Umtried und die wirtschaftliche Einteilung der Waldungen besprochen. — Ein zweiter, nichr geschichtlicher Teil besaßt sich mit den Methoden der Betriebseinrichtung und zeigt, wie das derzeit Geltende sich im Laufe der Jahre herausgebildet hat.

Wie schon bei Besprechung seines Leitsadens für den Waldbau angedeutet, besitzt Hr. Oberforstmeister Weise in seltenem Maße die Gabe, in knappen und präzisen, scharf gegliederten Sätzen selbst einen spröden Stoff klar und leichtverständlich zur Darstellung zu bringen. Dadurch erfährt seine bei Abfassung des vorliegenden Werkchens versolgte weitere Absicht, zugleich auch den in der Praxis stehenden Forstleuten einen Überblick der Ertragsregelung nach deren heutigem Stande zu bieten, eine sehr wirksame Förderung. In einfachster Form wird die theoretische Grundlage der Betriebse einrichtung vorgetragen, dabei aber nicht unterlassen, zahlreiche Ausblicke auf die Ansforderungen der Praxis einzuslechten und damit von vornherein einer einseitigen Aufsassung der zu lösenden Aufgabe vorzubeugen. Man lese z. B. den Absichnitt über den Umtrieb, der bei aller Wissenschaftlichkeit sicher vollkommen auf dem Boden der wirkslichen Tatsachen steht.

Aber auch in anderer Hinsicht wird der Praktiker auf seine Rechnung kommen: er findet z. B. in dem Buch, trot seines recht beschränkten Umfanges, eine vorzügliche Orientierung über das reiche Tabellenwerk, welches heutzutage der Einrichtungstechnik als Grundlage dient.

Im fernern zeichnet sich das Werk Weises aus durch eine unbefangene, vorursteilslose Würdigung der verschiedenen Einrichtungsmethoden, ein Vorzug, der besonders hoch zu schätzen ist.

Wir würden es begrüßen, wenn die treffliche Arbeit auch in der Schweiz allge= meine Verbreitung fände.



Anzeigen.

Vorlesungen für Studierende der Forstwissenschaft an der Universität München

im Wintersemester 1905/06. Beginn der Borlesungen am 23. Ottober.

A. Forstwiffenschaftliche Disziplinen:

Prof. Dr. Weber: Forsteinrichtung 4 Std.; Baum- und Bestandesschätzung 2 Std.; Praktische Uebungen in Forsteinrichtung. — Prof. Dr. Manr: Waldbau 6 Std.; Anleitung zu Arbeiten in Waldbau usw. — Prof. Dr. Endres: Forstpolitik 5 Std.; Waldwertrechnung und Statif 4 Std.; Uebungen in derselben. — Prof. Dr. Ramann: Bodenkunde 5 Std.; bodenkundl. Praktikum 2 Std. — Professor Dr. Frhr. v. Tubeus: Anatomie und Physiologie der Pslanzen 4 Std.; Mikrostopisches Praktikum. — Professor Dr. Pauly: Forstzoologie 4 Std. — Prof. Dr. Schüpfer: beurlaubt.

B. Grund = und Silfswiffenichaften:

Professor Geh. Hofrat Dr. Brentano: Allgemeine Volkswirtschaftslehre 5 Stb.; Dekonomische Politik 5 Stb. — Professor Dr. Lotz: Finanzwissenschaft 5 Stb. — Prof. Dr. Gg. v. Mahr: Allgemeine Nationalökonomie 5 Stb.; Statistik 4 Stb. — Professor Nitter v. Baeher: Anorganische Experimentalchemie 5 Stb. — Professor Dr. Groth: Mineralogie 5 Stb. — Professor Dr. Köntgen: Experimentalphysik 5 Stb. — Prof. hon. Dr. Erk: Meteorologie und Klimatologie 4 Stb.



Vorlesungen an der Universität Tübingen

im Wintersemester 1905/06. (Beginn des Semesters: 16. Oktober 1905.)

Schönberg: Volkswirtschaftslehre, allgemeiner Teil (allgemeine Nationalsöfonomie) 5 Std.; Sozialismus und Kommunismus (Geschichte und Kritik) 1 Std; Nationalöfonomische Übungen 1 Std. — Jollh: Allgemeines Staatsrecht und Poslitik 3 Std.; Deutsches Reichstaatsrecht 2 Std. — Neumann: Finanzwissenschaft (Lehre vom Staats und Gemeindehaushalt) 4 Std.; Kredits und Bankpolitik 2 Std.; Volkswirtschaftliches Disputatorium 1 Std. — Bühler: Ginleitung in die Forstwissenschaft 2 Std.; Waldbau II. Teil, mit Uedungen 2 Std.; Forstgeschichte von den ältesten Zeiten dis 1800 1 Std.; Seminaristische Uedungen für Vorgerücktere 1 Std.; Exkursionen und Uedungen. — Triepel: Württembergisches Staatsrecht 2 Std.; Völkerrecht 3 Std.; Uedungen im Staatsrecht, verbunden mit kleineren schriftslichen Arbeiten 1½ Std. — Wagner: Forsteinrichtung, erster Teil (Methoden der